

# WEIHNACHTSREIEN IM KERZENSCHNITT

---

Zu den beeindruckendsten Erzeugnissen sächsischer Handwerkskunst zählen die erzgebirgischen Weihnachtspyramiden – egal ob als Großpyramide auf Weihnachtsmärkten oder in kleinerem Format in den eigenen vier Wänden. Die Ursprünge des Pyramidenbaus im Erzgebirge reichen bis in das 18. Jahrhundert zurück. In den Anfängen waren sie einfache Lichtergestelle aus vier, am oberen Ende zusammengebundenen Stäben, die mit grünen Zweigen geschmückt und mit Lichtern ausgestattet waren. Heutige Pyramiden haben

meist mehrere Etagen und sind mit Holzfiguren ausgestattet. Im Erzgebirge stellen nach wie vor viele Handwerksbetriebe die Holzkunstwerke her. Jede Werkstatt hat dabei ihre eigene Handschrift. Zu den bekanntesten erzgebirgischen Herstellern, deren Pyramiden weltweit exportiert werden, zählen unter anderem Müller Kleinkunst Seiffen, Richard Gläser Seiffen und KWO Olbernhau. Eine der größten erzgebirgischen Weihnachtspyramiden weltweit steht jedes Jahr auf dem Dresdner Striezelmarkt.

[www.seiffen.de](http://www.seiffen.de)